

Demokratiefestival in Berlin – ein Bericht von Alexandra Maria Sirghi

Das Demokratiefestival in Berlin war eine einzigartige Gelegenheit, um sich mit den grundlegenden Werten und Prinzipien unserer Demokratie auseinanderzusetzen. Mit großer Vorfreude habe ich mich auf den Weg nach Berlin gemacht, um an diesem Event teilzunehmen und neue Menschen sowie weitere Aspekte der Demokratie kennenzulernen.

Während des Festivals hatte ich die Möglichkeit, an verschiedenen Diskussionen teilzunehmen, die viele Themen abdeckten, u.a. Carearbeit, Klimaschutz und Kulturvielfalt in Deutschland. Eine der Diskussionen, die besonders herausstach, behandelte die Carearbeit als Möglichkeit der sozialen Integration. Hier lernte ich nicht nur die praktischen Aspekte der Carearbeit kennen, sondern auch die Bedeutung dieser Maßnahme für die Förderung des Gemeinschaftssinns.

Darüber hinaus musste ich verschiedene Rollen einnehmen und sehr überzeugend argumentieren, wobei diese manchmal meiner persönlichen Einstellung nicht entsprachen.

Eine weitere Diskussion beschäftigte sich mit der Einführung eines muslimischen Feiertags in Deutschland und den unterschiedlichen Reaktionen der Bevölkerung. Diese Debatte verdeutlichte die Vielschichtigkeit kultureller und religiöser Identitäten in unserer Gesellschaft und sensibilisierte für die Bedeutung des interkulturellen Dialogs und Verständigung.

Neben den thematischen Diskussionen gab es auch das Abendprogramm mit verschiedenen Künstlern und jugendlichen Talenten aus Berlin. Diese kulturelle Angebote waren nicht nur unterhaltsam, sondern vermittelten auch eine Botschaft der Vielfalt und Toleranz, die eng mit den demokratischen Werten verbunden sind.

Während des Festivals hatte ich außerdem die Möglichkeit, Persönlichkeiten wie Philipp Türmer, den Bundesvorsitzenden der Jusos, und Maximilian Reiter, einen Beisitzer der Jungen Liberalen, kennenzulernen. Ihre Visionen und Ideen zur Stärkung der Demokratie haben mich beeindruckt und die Gespräche im Nachhinein haben gezeigt, dass die beiden Persönlichkeit sich für junge Leute interessieren und aktiv am Geschehen beteiligt sind. Die beiden haben sich zu den Statements aus unseren Diskussionen geäußert und somit die klare politische Meinung ihrer Partei verteidigt.

Das Demokratiefestival hat mich nicht nur mit neuen Erkenntnissen und Perspektiven bereichert, sondern auch persönlich weiterentwickelt. Besonders beeindruckt hat mich die Offenheit und Toleranz, die ich sowohl bei den Veranstaltern als auch bei den Teilnehmern erleben durfte.

Ich habe gelernt, dass Demokratie nicht nur ein politisches System ist, sondern vor allem eine Lebenseinstellung, die auf Respekt, Teilhabe und Dialog beruht. Die Herausforderungen, vor denen unsere Gesellschaft steht, erfordern ein gemeinsames Engagement aller Bürgerinnen und Bürger, um demokratische Werte zu verteidigen und weiterzuentwickeln.

Das Demokratiefestival hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, für Bürgerrechte, Meinungsfreiheit und politische Partizipation einzutreten. Ich habe erlebt, wie vielfältig und lebendig Demokratie sein kann, wenn Menschen sich aktiv einbringen und für ihre Überzeugungen eintreten.

Für mich persönlich war das Demokratiefestival in Berlin eine spannende Erfahrung. Ich habe neue Freundschaften geschlossen und interessante Diskussionen geführt.

Insgesamt war das Demokratiefestival in Berlin eine gute Erfahrung, die mich geprägt hat. Durch die vielfältigen Freizeitaktivitäten, spannenden Diskussionen und persönlichen Begegnungen habe ich meine Kenntnisse über demokratische Werte vertieft.